

DLRG-Training beginnt wieder

GELNHAUSEN (gt). Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft kann nach der Eröffnung des Hallenbades in Gelnhausen am 30. November wieder mit dem Training beginnen. Die Seepferdchen- und Bronzeplattentrainer ab 18 Uhr, die anderen Gruppen und das Familienschwimmen treffen sich wie gewohnt um 19 Uhr im Hallenbad. Am Dienstag, den 7. Dezember findet ab 19 Uhr das allseits beliebte Nikolausschwimmen für die Mitglieder statt. Der Vorstand wünscht sich eine rege Teilnahme.

Weihnachtsfeier der Älteren Generation

GELNHAUSEN (gt). Am morgigen Mittwoch, 1. Dezember, um 15 Uhr lädt der Seniorenrat der Gemeinschaft der Älteren Generation Meerholz zu seiner Weihnachtsfeier ein. Zugesagt haben bereits Pfarrer Neumann und Bürgermeister Thorsten Stolz. Eingeladen sind auch die Frauen sowie die Fahrer von „Essen auf Rädern“. Zum Programm bei Kaffee und Kuchen erwartet man wieder eine Gruppe aus dem benachbarten Kindergarten. Am Mittwoch, 15. Dezember, geht es ab 14 Uhr zum Weihnachtsmarkt nach Alsfeld. Ursprünglich war Schlitz angedacht, aber dort werden nur an den Wochenenden Weihnachtsmärkte angeboten. Falls es keine Absagen gibt, ist der Bus allerdings schon ausgebucht. Dafür stehen aber noch genügend Plätze für die Jahresabschlussfahrt am Mittwoch, 29. Dezember, 11 Uhr, nach Lettgenbrunn zur Verfügung. Anmeldungen hierzu nimmt Helmut Henkel unter Telefon 06051/66750 oder auf der Weihnachtsfeier entgegen.

Jenkner organisiert Marling-Fahrt

GELNHAUSEN (gt). Auch 2011 plant Horst Jenkner eine Bürgerfahrt zur Partnergemeinde Marling. Vom 14. bis 23. Mai könnten interessierte Südtirolerfreunde ein attraktives zehntägiges Programm in und um Marling erleben. Es geht unter anderem nach Glurns und zur Churburg, an den Gardasee, zu einer Brauereibesichtigung in Forst, in das Sarntal und zu Stadt und Burg Bruneck. Der Reisepreis beträgt 180 Euro pro Person – ohne die Kosten für die Pension. Wenn nicht bis zum 1. März 2011 genug Anmeldungen vorliegen, muss die Fahrt abgesagt werden, teilen die Organisatoren mit. Interessierte melden sich bei Horst Jenkner unter der Telefonnummer 06051/5932, per E-Mail an jenknerhorst@aol.com oder bei Agnes Lehnhoff, Telefon 06051/6391, an.

BUND trifft sich

GELNHAUSEN (gt). Die letzte Monatsitzung des BUND-Ortsverbandes Gelnhausen, Biebergemünd, Gründau und Linsengericht in diesem Jahr findet am Dienstag, 7. Dezember, in der Gaststätte „Zur Post“ in Gelnhausen statt. Es stehen aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes zur Diskussion. Die Sitzung beginnt schon um 19 Uhr. Interessierte Bürger sind als Gäste herzlich eingeladen.

Kunterbuntes aus der Kunstwerkstatt

18. Weihnachtsmarkt der Ysenburgschule Hailer-Meerholz: Basar, Tombola und Musik

GELNHAUSEN (jkm). Ihren alljährlichen Weihnachtsmarkt veranstaltete die Ysenburgschule Hailer-Meerholz. Dabei konnten die Besucher Selbstgebasteltes von Schülern kaufen und bei Kaffee und Kuchen dem Adventskonzert von Kantor Werner Röhm lauschen.

„Der Weihnachtsmarkt findet bereits zum 18. Mal statt“, erzählte die stellvertretende Schulleiterin Stephanie Maul stolz. „Dieses Mal hatten wir wieder eine Tombola sowie Kuchen und Plätzchen, die die Eltern selbst gebacken haben.“ Kaufen konnte man auch Weihnachtssterne und Lichterketten. Die Kunstwerkstatt der Klasse 4b unter der Leitung von Lehrerin Dagmar Atzenroth hatte schöne Dekorationen für den heiligen Abend gebastelt. Mit einem Stand vertreten waren auch die Buchhandlung Druschke aus Meerholz, der Förderverein der Ysenburgschule und die Kindertagesstätte Hailer.

Unter den Ehrengästen waren unter anderem der Erste Kreistagbeigeordnete Günter Frenz, die Ortsvorsteherin von Hailer, Claudia Dorn, und der Ortsvorsteher von Meerholz, Herbert Böhmer.



Gedenktafel für Günter Engel am Hailerer Läuthäuschen enthüllt

Auf Anregung des Ortsbeirates und einiger Bürger ist am Läuthäuschen in Hailer eine Gedenktafel zur Erinnerung an Günter Engel, den früheren Ortsvorsteher und Stadtverordnetenvorsteher, angebracht worden. Enthüllt wurde sie im Beisein von zahlreichen Weggefährten und der Familie. „Der Ort, an dem wir die Gedenktafel angebracht haben, könnte passender nicht sein, denn gerade für die Neugestaltung der

Hailerer Pforte hat sich Günter Engel ganz besonders eingesetzt“, betonte Bürgermeister Thorsten Stolz. Der Rathauschef erinnerte auch an weitere „außergewöhnlichen Verdienste“ von Engel in den 40 Jahren, in denen dieser sich der Kommunalpolitik gewidmet habe. Der am 14. August 2008 Verstorbene sei eine Persönlichkeit gewesen, die sich durch hohe Zuverlässigkeit, Tatkraft, Sachverstand und Menschen-

kenntnis ausgezeichnet habe. Für ihn persönlich sei er ein lebenserfahrener und wichtiger Ratgeber gewesen, der ihn auf seinem politischen Weg nicht nur begleitet, sondern auch immer unterstützt hat. Ähnliche Worte fand auch Ortsvorsteherin Claudia Dorn. Sie hob neben den kommunalpolitischen Aktivitäten ihres Amtsvorgängers auch die verschiedenen Aktivitäten im Hailerer Vereinsleben hervor. rdn/Foto: rdn

Rasante Rhythmen, wilde Tanzeinlagen

Beste Stimmung im Stadthallen-Café: Die Rockabilly-Band „Hound Dogs“ stellen neues Album vor und heizen kräftig ein

GELNHAUSEN (awi). Lautes Pfeifen, rhythmisches Klatschen und wilde Tanzeinlagen auf und vor der Bühne: Das Café „Oskars“ der Stadthalle Gelnhausen kochte über, denn die Rockabilly-Band „The Hound Dogs“ hatte zur „Release Party“ ihres dritten Albums, „Cross The Line“, geladen.

Mit „Cross The Line“ überschritt die Band die Grenze des Rock'n'Rolls und kombinierte ihn geschickt mit anderen Musikstilen, darunter Swing, Country-Stile und Rockabilly. Der Gelnhäuser Joachim Villwock, der als Bandleader für Gesang und Gitarre zuständig ist, berichtete: „Es war für uns an der Zeit, eine richtige Produktion zu machen.“ Deshalb traf sich die Band, die außerdem aus Thomas Wimmer am Schlagzeug, Bernd Schäfer am Kontrabass und ihrer Frontfrau Inka Bertagnoll besteht, Anfang dieses Jahres im Saarland, um mit dem Produzenten Walt Bender und einigen Gastspielern ihr Projekt zu verwirklichen.

Schon kurz nach dem offiziellen Beginn der Feier war das „Oskars“ komplett mit neugierigen Zuhörern gefüllt, die dem Live-Auftritt der Band entgegenfieberten. Und die „Hound Dogs“ eröffneten rasant mit „Misirlou“ von Dick Dale. Mit einer eigenen Interpretation des Titels „Jungle Drum“ bewies die Gruppe anschließend, dass sie nicht nur die Klassiker, sondern auch modernere Stücke beherrscht. Inka Bertagnoll, die auch unter dem Künstlernamen „Nuwanda“ bekannt ist, begeisterte das Publikum dabei sofort mit ihrer außergewöhnlichen Stimme.

Aber die Band blieb nicht lange unter



In Höchstform: Frontmann Joachim Villwock und die „Hound Dogs“.

Foto: Wieland

sich, sondern präsentierte zudem verschiedene Gäste, die bei „Cross The Line“ mitgewirkt haben oder ihnen nahe stehen. So konnten die Zuhörer eine Soloeinlage des Gastpianisten Marcus Haurin bestaunen, der als Gründungsmitglied lange selbst bei den „Hound Dogs“ gespielt hatte. Auch „Killer Hase“ Patrick Daniel zeigte dem Publikum nicht nur sein Können auf dem Kontrabass, sondern beeindruckte durch zusätzliche Showeinlagen. „Lilly Harpoon“ begleitete die Band auf ihrer Harp und Harald

Krüger begeisterte am „Boogie Piano“. Bevor sich die Band schließlich eine kleine Pause gönnte, überraschte sie das Publikum mit einem Wettbewerb. „Nun dürfen fünf Zuhörer auf der Bühne mit dem Lied ‚Woohoo‘ ihr Können beweisen. Das Publikum entscheidet anschließend, wer gewonnen hat“, erklärte Villwock die Spielregeln. Nach kurzem Zögern auf Seiten des Publikums konnte der Wettbewerb beginnen und am Ende übergeben die „Hound Dogs“ dem glücklichen Gewinner den Preis: ein Band-T-

Shirt und natürlich das neue Album. Im zweiten Teil ihres Programms stellten sie dem Publikum einen ganz besonderen Schlagzeiger vor. Joachim Villwocks zehnjähriger Sohn feierte seine Primäre auf der Bühne und legte mit „Boulevard of Broken Dreams“ ein ausgezeichnetes Debüt hin. Nachdem die Band ihren Auftritt beendete, waren die Gäste dazu eingeladen, weiter zu feiern – die Musik jedenfalls stimmte auch hier: „Unsere neue Platte lief noch bis in die frühen Morgenstunden weiter.“

Hailer in anderem Licht

Illustre Zeitreise: Bildvortrag zeichnet Porträt des Stadtteils

GELNHAUSEN (gt). Mit einem interessanten Bildvortrag beschließt der Geschichtsverein Meerholz-Hailer am kommenden Freitag, 3. Dezember, sein diesjähriges Veranstaltungsprogramm. Gezeigt werden alte und neue Aufnahmen aus Hailer in einer Zeitspanne von rund 100 Jahren. Die beiden Hobby-Fotografen Gerhard Hedrich und Alfred Kühnl nehmen die Besucher mit auf eine illustre Zeitreise, die allerlei Eindrücke, darunter manch Kurioses

offenbart: Bilder, die man so von Hailer noch nicht kennt oder aus den Augen verloren hat. Ein Muss für alle, die schon immer wissen wollten, wie Hailer um die vorletzte Jahrhundertwende ausgesehen hat und was sich alles seit der Eingemeindung in die Stadt Gelnhausen optisch verändert hat. Die Aufnahmen sind Bestandteil des vereinseigenen Fotoarchivs. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Saal der Ortsverwaltung Hailer in der Jahnstrasse.



Kinder aus der Klasse 4b die Selbstgebasteltes aus ihrer Kunstwerkstatt verkauften. Foto: jkm

Musikalisch umrahmt wurde der Weihnachtsmarkt von dem Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Meerholz-Hailer, Werner Röhm, der mit drei Solisten und dem Kinderchor der evangelischen Kirche zum Advent spielte.

Infrarotkabinen

...die Alternative zur herkömmlichen Sauna.

Wärme, die unter die Haut geht. Keine Aufheizzeiten, pro Sitzung nur 0,15 € Verbrauchskosten! Kein separater Raum erforderlich, auch für Wohnungen geeignet. Sehr einfacher Aufbau. Platzbedarf nur (ab) 0,81 qm. Intensives Schwitzen bei nur 38° - 55° C. Kreislauf schonend. Vitatherm-Keramikstrahler erreichen nachweislich das Infrarot B- und C-Spektrum.

Fordern Sie ausführliche Informationen an.

Erich Falb GmbH
Robert-Bosch-Str. 66, 61184 Karben
Tel. 06039/484793-0, Fax 06039/484793-19
info@vitatherm.de, www.vitatherm.de

